

Der „Kranich“ wacht seit 50 Jahren

Die Familie Schüren-Hinkelmann eröffnete am 17. August 1966 ihre Apotheke in Rumeln. Das Gebäude entstand auf dem Gelände eines ehemaligen Nutzgartens an der Dorfstraße.

VON FERDI SEIDELT

RUMELN Die wilden und schrillen 60er: Junge Frauen tragen Miniröcke oder enge Jeans, Männer lassen ihre Haare wachsen. Sie tanzen zu wilden Beat- und Rock-Rhythmen, hören Protestsongs von Bob Dylan und Joan Baez. Ganz anders die untere Dorfstraße, die Wiege von Rumeln. Noch zeigt sie sich beschaulich, wenn auch hier wie dort gebaut wird. Das stattliche Haus, in dem Apothekerin Ursula Karentz (später Ursula Hütten) am Mittwoch, 17. August 1966, mit sensationeller Resonanz die erste Rumelner Apotheke eröffnet, hat der Vater von Heiner Schüren-Hinkelmann im vorderen Teil des ehemaligen Nutzgartens seines Bauernhofes in nur zehn Monaten gebaut.

Seine Vision: In der Dorfstraße wird es ein blühendes Geschäftszentrum geben. Gegenüber locken schon Betriebe, unter anderem die „Scheune“ der Familie Sonnenschein. Praktisch vor der Haustür bis weit in den Rumelner Osten hinein schafft die Hochfelder „Niederheinische Hütte“ (Thyssen) jede Menge Wohnraum für ihre Mitarbeiter, Kundschaft für die Kaufleute.

Sohn Heiner studiert Ende der 1970er Jahre in Düsseldorf Pharmazie, während seine Brüder Erhard und Gerd sich dem landwirtschaftlichen Geschäft zuwenden. Schön für Heiner, denn in der Rheinmetropole lernt er Mitstudentin Heike kennen, ein Glücksfall in mehrfacher Hinsicht. Am 1. September 1988 übernimmt das junge Paar die Kranich-Apotheke. Tags drauf geht der Umbau los – während des laufen-



Im Mai 2000 bietet sich dem Besucher der unteren Dorfstraße mit der doppelten Kranich-Apotheke ein nicht alltägliches Bild. FOTO: SCHÜREN-HINKELMANN

den Betriebs. Innerhalb kurzer Zeit hat die Apotheke eine andere Aura, heller, moderner, einladender. Mit den Jahren werden dem Apotheker-Ehepaar die Räume zu klein und es bekommt die sehr praktische Möglichkeit, am Haus zur Seite anzubauen. Am 15. Mai 2000 ist es soweit, die neuen Apotheken-Räume werden eingeweiht. Die alte Apotheke nutzt sogleich die „Rumelner Teestube“, heute befindet sich hier das Reisebüro von Beate Klatt. In Anerkennung der Teestuben-Philosophie führt die Apotheke heute viele der Teespezialitäten, die Heike Urban damals verkauft hat. Natürlich ist die Familie Schüren-Hinkelmann

nicht nur dabei, sondern immer mittendrin. Die Apotheke präsentiert sich 1998 groß bei der 1100-Jahr-Feier Rumelns, stets greifen „H & H“ bei Maizauber und Lichterabend beherzt ins Geschehen ein. Als im Sommer 2007 der erste Bauabschnitt der Dorfstraße (Parkplätze und Gehweg auf der östlichen Seite) fertiggestellt ist, gibt es die erste gemeinsame Veranstaltung der Händler und Gewerbetreibenden der Dorfstraße: das Parkplatzfest am 1. September 2007.

Alle Geschäfte sind mit blau-weißen Luftballons geschmückt und locken ihre Kunden mit besonderen Aktionen. Seit 2009 haben die Ge-

Heiner lernt in Düsseldorf Mitstudentin Heike kennen, ein Glücksfall in mehrfacher Hinsicht.

Tennisclub Borussia feiert Sommerfest

FRIEMERSHEIM (RPN) Zum Sommerfest lädt der Tennisclub Borussia Rheinhausen ein. Das Fest findet am heutigen Samstag, 13. August, auf der Tennisanlage in Friemersheim an der Kaiserstraße 39 statt. Beginn ist um 12 Uhr, und in lockerer Atmosphäre wird Tennis gespielt. Gekühlte Getränke und ein Grillstand sorgen für das leibliche Wohl der Besucher, in jeglicher Hinsicht alles zu zivilen Preisen, versprechen die Verantwortlichen. Der Verein freut sich, seine Aktiven mit Anhang sowie Gäste begrüßen zu können.

Klinik-Beschilderung ist unzureichend

Bürger werden zu Nicht-Vollkrankenhaus geleitet. Probleme könnte es bei Notfällen geben.

RHEINHAUSEN (RPN) Einem Beschluss der Bezirksvertretung Rheinhausen folgend, hatte die Verwaltung die Beschilderung zum Bertha Krankenhaus geändert. Laut dem Friemersheimer CDU-Ratsherrn Klaus Mönnick war Grund hierfür die Ausschilderung als Vollkrankenhaus, obwohl hier bekanntlich nur die Psychiatrie angesiedelt ist.

„Jetzt wurde in Verbindung mit dem Verkauf der Städtischen Kliniken (das Bertha Krankenhaus ist Bestandteil) an Sana die Beschilderung erneut geändert und, obwohl



Das Symbol auf dem Schild suggeriert, hier handele es sich um ein Vollkrankenhaus, nicht nur um eine Psychiatrie. FOTO: MÖNNICKS

die Fachlichkeit unverändert geblieben ist, wiederum per Symbol zum Vollkrankenhaus umfunktioniert“, schreibt er.

Ortsunkundige würden so fälschlicherweise in bestimmten Notfällen fehlgeleitet, was eventuell katastrophale, wenn nicht sogar Todesfolgen nach sich ziehen könne. Außerdem seien längst nicht alle Schilder geändert und bei gesperrten Zugängen keine Umleitungen ausgeschildert. „Hier besteht dringender Bedarf der Nachbesserung, um Schlimmeres zu vermeiden“, so der Friemersheimer Ratsherr.

Damen auf Fischfang-Tour in Holland unterwegs



Anglerinnen mit Begleitung und Vierbeiner. FOTO: VEREIN

RUMELN-KALDENHAUSEN (RPN) Das sogenannte Damenangeln hat beim Angelsportverein „Gut Biss“ Rumeln-Kaldenhausen 1960 eine lange Tradition. Bei der aktuellen Auflage haben zwölf Damen unter fachkundiger Anleitung der männlichen Vereinsmitglieder am Forellensee in den Niederlanden (Blitterswijk) gefischt. 72 Forellen haben die Damen in diesem Vormittag gefangen. Hier die ersten fünf Teilnehmerinnen (gefangen haben laut Aussage

des Vereins übrigens alle etwas): 1. Silvia Friedrich, 2. Erika Twardowski, 3. Bianka Rudolf, 4. Adelheid Schwoerer und 5. Carmen Höchter.

Nach der Rückreise haben sich die Angelsportler am Mühlenbergsee mit gekühlten Getränken und Gegrilltem ein paar schöne Stunden gemacht. Organisiert wurde der Ausflug samt Wettkampfteilnahme wieder von den beiden Sportwarten Jürgen Kutscheid und Patrick Riech.

Runder Tisch: Sommerfest geht in die 18. Runde

RUMELN-KALDENHAUSEN (dc) „18 Jahre. Für junge Menschen ist dieser Geburtstag ein ganz besonderer“, schreibt Organisator Ferdi Seidelt.

„Claudia Bultmann-Müller, Gerhild Diamant, Beate Klatt, Melanie Moldenhauer, Heike Schüren-Hinkelmann, Heike Urban und Sabine Witzel-Bäthke feiern diesen Ehrenstag jedoch aus einem ganz speziellen Blickwinkel: Ihr Sommerfest in Rumeln-Kaldenhausen wird in diesem Jahr das 18. sein, sicherlich Grund genug für ein Gläschen Sekt.“ Und damit die Sause, die traditionell am ersten Samstag im September auf dem Gelände der Baumschule am Sittardweg 17 steigt, wieder ein großer Wurf wird, hat der veranstaltende Runder Tisch Ru-

meln-Kaldenhausen wieder ein prall gefülltes Programm organisiert. Inklusiv Stargast.

Begonnen wird das Fest wie immer um 15 Uhr mit der Kaffee- und Kuchen-Tafel des Fördervereins des Mädchen- und Frauenfußballs (einst für die FCR-, jetzt für die MSV-Kickerinnen). Parallel dazu präsentieren Informations- und Animationsstände von Händlern, Handwerkern, Vereinen und Initiativen ihre Angebote. „Selbstverständlich sind dann auch die Caterer einsatzbereit“, deutet Seidelt ein umfangreiches Speisenangebot an.

Beim angekündigten Stargast handelt es sich um die Sängerin Anja Lerch. Sie war 2013 im Finale der Fernsehsendung „The Voice Of Germany“ nur knapp dem späteren Gewinner Andreas Kümmert unterlegen. Zwischen 16 und 18 Uhr will Anja Lerch am Sittardweg mit den Gästen in einen sehr musikalischen Dialog treten. Was und wie? Die Künstlerin ist immer für eine Überraschung gut... Wenn dann das dreistündige Nachmittagsprogramm beendet sein wird, freuen sich die Großen auf die anschließende DJ-Party.



Anja Lerch singt beim Sommerfest des Runden Tisches. FOTO: UDO MILBRET

Vorverkauf für den Kultursommer hat begonnen

FRIEMERSHEIM Die 14. Auflage des Friemersheimer Kultursommers geht von Freitag, 2. September, bis Sonntag, 4. September, rund um die Dorfkirche Friemersheim (Friemersheimer Straße) über die Bühne. Die evangelische Kirchengemeinde, das Bezirksamt Rheinhausen und das Amateurtheater Bühne 47/Ketteler-Spielschar bieten einen Mix aus Kabarett, Theater, Gottesdienst, Musik und Sport. Zum Auftakt am 2. September um 19.30 Uhr führt die Bühne 47 die Boulevardkomödie „Alles nur Theater“ von Hans-Christian Lange auf. Weiter geht's am Samstag, 3. September, um 20 Uhr mit der Show des Kabarettisten und Schauspielers Bill Mockridge: Er lädt ein zur humorvollen Frischzellenkur „Alles frisch?“.

Karten für beide Veranstaltungen sind ab sofort im Gemeindeamt der Evangelischen Kirchengemeinde Friemersheim, Telefon 02065 41692; bei der Bühne 47 auf www.buehne47.de, Telefon 0174 3063868; bei Lotto Körner Friemersheim an der Kronprinzenstraße 11 sowie im Bürgerservice des Bezirksamtes Rheinhausen im Zimmer 113, Telefon-

MELDUNGEN

Erst nach Feuer gefragt, dann Rucksack gestohlen

HOCHEMMERICH (RP) Ein Unbekannter hat am Donnerstag gegen 5.20 Uhr, auf der Friedrich-Ebert-Straße einen Mann (47) zur Seite geschubst und seinen Rucksack gestohlen. Zuvor hatte der Täter den 47-Jährigen nach „Feuer“ gefragt. Daraufhin hatte der Duisburger seinen Rucksack auf den Boden abgestellt, um in seiner Kleidung nach einem Feuerzeug zu suchen. Mit der Beute flüchtete der Räuber in Richtung Kleingartenanlage. Laut Beschreibung war er etwa 16 bis 20 Jahre alt und etwa 1,65 Meter groß. Er hatte kurze schwarze Haare, eine schmale Figur und war bekleidet mit einer schwarzen Trainingsjacke.

Hinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 0203 2800 entgegen.

Wanderung durch den Birgeler Wald

RHEINHAUSEN (RPN) Die Wandergruppe der KAB Sankt Peter Rheinhausen lädt für Sonntag, 21. August, zu einer Wanderung ein. Los geht's um 10 Uhr vom Parkplatz des Pfarrzentrums Christus König an der Lange Straße 14 mit Fahrgemeinschaften circa 70 Kilometer bis zum Hotel Rosenhof in Wassenberg-Birgelen. Die Wanderung führt circa 15 Kilometer durch den Birgeler Wald.

Nähere Informationen hat Wanderführer Jürgen Tholl, Telefon 02065 75602.

Von Seepferdchen bis Schwimmbadzeichen

RHEINHAUSEN (RPN) Die DLRG-Ortsgruppe Rheinhausen führt ab 29. August neue Schwimmkurse, vom Seepferdchen bis zum Jugendschwimmbadzeichen Gold, in Rheinhausen durch. Die DLRG empfiehlt, ab etwa dem fünften Lebensjahr zu starten. Und zwar mit einem Kurs zur Wassergewöhnung. Dort werden die Kinder spielerisch ans Wasser herangeführt, lernen zum Beispiel kurz unterzutauchen. Sie üben ins Wasser zu springen und zu gleiten. Wer sich angstfrei im Wasser bewegen kann und erste Schwimmbewegungen beherrscht, dem winkt am Kursende das Seepferdchen-Abzeichen. Doch Vorsicht: Wer das Seepferdchen hat, kann noch lange nicht sicher schwimmen. Die Kurse dauern acht bis zehn Wochen und kosten zwischen 60 und 84 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldeformulare können unter <http://rheinhausen.dlrg.de/kurse/kursplan.html> heruntergeladen werden.



Bill Mockridge

FOTO: IMAGO

nummer 02065 9058520, erhältlich. Das Kulturfestival wird durch den musikalischen Open-Air-Gottesdienst am Sonntag, 4. September, um 11 Uhr und anschließendem Frühschoppen fortgesetzt. Es folgt der Orgellauf-Spendenlauf um 12 Uhr zu Gunsten des Spendenfonds „Dorfkirche“. Für die Verpflegung der Besucher ist gesorgt.